

- | | |
|---|--|
| <i>millefolium</i> L. (Kommt in
den Steinbrüchen von
Nebotein als <i>setacea</i> W.
et Kitt. vor.) | <i>Crinitaria</i> Less. |
| <i>Ptarmica</i> L. (sehr selten.) | <i>Lynosyris</i> Less. (Seit 1851
nur in den Neboteiner
Steinbrüchen.) |
| <i>Maruta</i> Cass. | <i>Solidago</i> L. |
| <i>Cotula</i> D C. | <i>Virgaurea</i> L. |
| <i>Anthemis</i> L. | <i>Bellis</i> L. |
| <i>arvensis</i> L. | <i>perennis</i> L. |
| <i>tinctoria</i> L. (selten.) | <i>Erigeron</i> L. |
| <i>Bidens</i> L. | <i>canadensis</i> L. |
| <i>cernua</i> W. L. | <i>acris</i> L. |
| <i>tripartita</i> L. | <i>Aster</i> Nees. |
| <i>Pulicaria</i> Gaertn. | <i>Anellus</i> L. (Neb. Steinbr.) |
| <i>vulgaris</i> Gaertn. | <i>Tussilago</i> Tournef. |
| <i>dysenterica</i> Gaertn. | <i>Farfara</i> L. |
| <i>Inula</i> Gaertn. | <i>Petasites</i> Tournef. |
| <i>hirta</i> L. | <i>officinalis</i> Mönch. |
| <i>salicina</i> L. | <i>Eupatorium</i> L. |
| | <i>cannabinum</i> L. |

(Fortsetzung folgt.)

Geitner's Treibegärtnerei zu Planitz.

Von Ernst Ender.

(Schluss.)

Wirft man einen Blick auf die jetzt allgemein beliebten Wasserpflanzen, so findet man auch hier eine reiche Collection derselben in verschiedenen Räumlichkeiten cultivirt, unter denen sich besonders ein grosses gemauertes Bassin im Freien auszeichnet. Darin stehen während des Sommers alle hier sich befindenden Species aus den Gattungen *Aponogeton*, *Limnocharis*, *Nymphaea*, *Pontederia*, *Pistia*, *Saururus*, *Nelumbium*, *Hydrochlaeis* und *Vallisneria*. Einige derselben, wie *Limnocharis Humboldtii*, *Pontederia cordata* und *Saururus cernuus* haben den Winter hindurch bei 17° R. Kälte und höchstens 0 + 3° R. Wasserwärme ganz gut gehalten. Unter den *Nymphaeen* zeichnet sich durch besonders dankbares und herrliches Blühen die *Ortgiesiano-rubra* aus, welche jedem Aquarium zur Zierde gereicht, und die in keiner Sammlung fehlen sollte. Zur Decoration der Bassins findet man auch noch verschiedene *Aroideen* und *Cyperoideen* mit Vortheil angewendet. Auch wurde versuchsweise eine *Victoria regia* ganz ohne Bedeckung ins Freie gepflanzt; es wird die Erfahrung lehren, wie es sich bewährt. Bei jetziger rauher Witterung (Ende Mai) macht sie keine grossen Fortschritte, Bodenwärme hat 21° R. Das in Bleiröhren durch die Canäle des Vermehrungshauses geleitete Wasser läuft 25 — 27° R. zu, im Bassin selbst hielt sich bis jetzt das Wasser höchstens auf + 22° R., fiel aber in den rauhen Nächten auch schon auf 16° R. Die Notizen werden genau und täglich gemacht, sollen dann später veröffentlicht werden, und sind sicher

geeignet, dazu beizutragen, dass man genau erfährt, unter welchen Bedingungen eine *Victoria* ganz im Freien gedeiht. — Die im Hause ist sehr kräftig und wird längstens im August blühen. *Nymphaea gigantea* steht ebenfalls im freien Bassin. *Euryale ferox* ist in einem dritten kleineren Bassin ausgepflanzt.

Als Beschluss der Warmhauspflanzen seien die Sortimente der *Achimenes* und *Gloxinia* erwähnt. Die ersteren enthalten 12 Species und 57 Hybriden in Varietäten, unter denen die neuesten Regel'schen, und unter den Species *Achimenes Chirita* (*Scheeria mexicana*) sich befinden. Das 6 Species und 82 Varietäten und Hybriden enthaltende Gloxinien Sortiment zeichnet sich durch die neuesten aufrechtblumigen von Haake besonders aus, so wie demselben auch die neuesten belgischen Varietäten, wie *tricolor*, *Monstrosa*, *Leonie van Houtte*, *Victoria regina*, *P. G. Hoogeven* und Andere, angehören.

Werfen wir einen Blick auf die Kalthäuser und deren Bewohner. Es befinden sich unter denselben 8 Species *Acacia*, 5 Sp. *Canna*, 6 Sp. *Citrus*, 5 Sp. *Clematis*, 6 Sp. *Cyclamen*, 5 Sp. *Daphne*, 5 Sp. *Diosma*, 9 Sp. *Echeveria*, 5 Sp. *Erica*, 5 Sp. *Habrothamnus*, 6 Var. *Heliotropium*, 6 Sp. *Kennedy*, 7 Sp. und Var. *Lilium*, 5 Sp. *Melaleuca*, 5 Sp. *Viburnum* und 6 Sp. *Veronica*. Unter den Neuheiten zeichnen sich folgende aus: *Acacia distichophylla*, *Espeletia neriofolia*, *Escallonia macrantha*, *Lopezia macrophylla*, *Viburnum macrocephalum*, *plicatum*, *Genethyllis tulipifera*, *Viola pyrolaefolia* (*lutea*), *Diplacus glutinosus grandiflorus*, *Clianthus magnificus* u. a. m.

Die kleine Sammlung von Coniferen enthält nur das Neueste und Beste aus dieser Familie, als: *Fitzroya patagonica*, *Saxe-Gothaea conspicua*, *Libocedrus chilensis*, *Cryptomeria Lobii*, *Cupressus funebris*, *Frenella australis*, *Araucaria Bidwillii*, *Cunninghami*, *imbricata*, *Cedrus argentea*, *Juniperus excelsa*.

Kommen wir nun zu den Sortimenten der Kalthäuser, so sind diess folgende:

Ein Sortiment von 138 Varietäten *Azalea indica*, worunter die neuesten und besten, als: *Glory of Sunninghill* *Simetry*, *vittata*, *vitt. punctata*, *vitt. Fortunes*, *vitt. rosea*, *illustris nova*, *Louis Napoleon Stanleyana*, *nivea fl. pl.*, *Adolphi fl. pl.*, *expansa alba magna*, *amoena Dawsonii*, *exquisita*, *Mars*, *Melbournei*, *Princesse Leopoldine*, *rosea pavetta*, *striata formosissima*, *Toinette*, *tricolor*, *variegata* und die beiden *Azalea sinensis*, *lutea* und *versicolor*, welche erstere herrlich blühte. Ferner 310 Varietäten *Camellia japonica* in lauter guten, dankbar blühenden Sorten, geziert durch die neuesten Erscheinungen und prachtvollen älteren, darunter die folgenden: *Abbate Branzini*, *Adeleide*, *Alexina*, *Archiduchessa Augusta*, *Archiduchesse Marie*, *Bella di Firenze*, *Bittiniana*, *Camillo Brozzoni*, *Comte de Spauer*, *Comtesse de Castelbarca*, *Comte de Paris*, *Comtesse Ottolini*, *Deoriana*, *Docteur Horner*, *Fra Arnoldo di Brescia*, *Garibaldi*, *General Lafayette*, *grande Duchesse d'Etruria*, *Grand*

Sultan Gretry, Guillaume Tell, Harlequin, Il 22 Marzo, Jacksonii, Leana superba, Lord Peel, magnificent, Mexicana nova, Mazeppa, miniata, Pennsylvanica, perfecta (Chalmer) picta grandiflora, Princesse Bacchiocchi, Princesse Charlotte, Principe di Salerno, Principessa Maria Pia, Queen of Denmark, Teutonia, Theresa Marchessa d'Ambr Wilderii, unter die interessanteste von allen, die *C. jaune de la Chine (Fortune's double yellow Camellie)*. Die Sortimentspflanzen werden im freien Grunde cultivirt, und die abgebbare Vermehrung sind junge, kräftige $\frac{1}{2}$ — 1 Fuss hohe wurzelächte Exemplare. Zahlreiche Sortimente der *Cineraria* (12), *Chrysanthemum* (45), *Fuchsia* (74), *Georginen* (162), *Pelargonium* (80), *Rosen* (343), *Rhododendron* (30, nur lauter gute und neue Sorten, wie: *Dalhousieanum, Duc de Brabant, étendard de Flandre, Vervaeneanum fl. pl., Norbitonense, Thompsonii* u. a.) und *Verbenen* (62), die alle eine Auswahl nur guter Sorten enthalten, beschliessen die so interessanten und reichhaltigen Sammlungen der G. Geitner'schen Treibegärtnerei.

Wer sich näher darin zu orientiren wünscht, der nehme entweder den, nach den Anforderungen der Neuzeit, mit Autoren und den nöthigsten Synonymen ausgestatteten Preis-Contrant dieses Etablissements zur Hand, welcher jedem Pflanzenfreunde vielseitige Gelegenheit zur Erfüllung seiner Wünsche an die Hand gibt, oder er besuche den Garten, um sich persönlich von den Pflanzenschätzen desselben, und der Wahrheit des hier Gesagten zu überzeugen.

Varia botanica.

Um sich mit den Naturgegenständen bekannt zu machen, hat man dreierlei Mittel. — Erstens genaue Beschreibungen, zweitens richtige Abbildungen und drittens Sammlungen von Naturgegenständen selbst. Man hat längst die Erfahrung gemacht, dass zum Studium der Naturwissenschaft jeder einzelne dieser Wege nicht hinreicht, um sich die Gegenstände ganz genau zu veranschaulichen, und so ist dies auch bei der Botanik. Es gibt Pflanzen, von welchen man sich nach den besten Beschreibungen kaum eine gute Vorstellung machen könnte, wenn es keine Abbildungen davon gäbe, oder wenn man sie selbst nicht sehen könnte. Ebenso lernt man viele Gewächse erst dann noch viel deutlicher kennen, wenn man davon nebst getrockneten Exemplaren eine Abbildung zu Gesicht bekommt, und so auch umgekehrt. Daher gute, naturgetreu angefertigte Abbildungen eine sehr wichtige Rolle bei dem Studium der Botanik bekleiden. Aber leider sind die meisten Pflanzenabbildungen so enorm theuer, dass sich selbe nur der Reiche, oder grosse Bibliotheken anschaffen können, oder sie sind so schlecht, dass Einem alle Lust vergeht, sich dieselben selbst um einen geringen Preis anzukaufen. Was soll denn nun der unbemittelte Botaniker anfangen, der oft ganz einsam auf dem Lande lebt, und dem es doch sehr darum zu thun ist, auch die Pflanzen von anderen Erdtheilen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Ender Ernst

Artikel/Article: [Geitner`s Treibegärtnerei zu Planitz. 276-278](#)